

Inhalt

Einleitung — 1

Teil I: Die Krise des „monenergetisch-monotheletischen Streites“

A Theologische Entwicklungen am Vorabend des „monenergetisch-monotheletischen Streites“ — 21

- 1 Aspekte des Neuchalcedonismus als theologische Grundlage — 21
- 2 Christologie als Beweisführung mit Begriffsdefinitionen — 34
- 3 Die Apologien zum *Tomus Leonis* und die Diskussion über die *Energeia Christi* — 37
- 4 Der Väterbeweis als theologisches Argument — 41
- 5 *Oikonomia* als kirchliches Handlungsprinzip — 44
- 6 Zum Energeia- und Willensbegriff in der Theologie des griechischen Ostens vor dem „monenergetisch-monotheletischen Streit“ — 47
- 6.1 Zur Bedeutung des Energeia-Begriffes an der Wende zum 7. Jahrhundert — 47
- 6.2 Zur Terminologie menschlichen Wollens — 55
- 6.3 Der menschliche Wille in der Anthropologie des Nemesius von Emesa — 59
- 7 Der neue Willensbegriff des Maximos Homologetēs — 64
- 8 Zusammenfassung und Konsequenzen — 74

B Die Kirche und die kaiserliche Religionspolitik im 7. Jahrhundert: Unionen, Konfrontation und Schisma — 79

- 1 Das römisch-byzantinische Reich im 7. Jahrhundert: Existenzkrise und Transformationen — 79
- 2 Die neue Kirchenpolitik des Herakleios und ihre Gegner — 85
- 3 Konfrontation und Schisma — 96
- 4 Rom und Konstantinopel nach der Lateransynode von 649 — 105

Teil II: Das 6. Ökumenische Konzil von Konstantinopel (680/681)

A Die Quellen — 117

- 1 Konzilsakten — 117
- 2 Der Liber Pontificalis — 119
- 3 Syrische Quellen — 120
- 4 Byzantinische Quellen — 122

B Zum synodalen Verfahren ökumenischer Konzile — 124

- 1 Ökumenische Konzile als Reichsforum — 124
- 2 Ökumenische Konzile als höchste kirchliche Instanz — 128
- 3 Methoden der Protokollierung — 133

C Die Vorbereitungen — 139

- 1 Die Initiative Kaiser Konstantinos' IV. — 139
- 2 Die römischen Vorbereitungen — 143
 - 2.1 Papst Agatho und die Lateransynode von 649 — 143
 - 2.2 Die römische Synode der 125 Bischöfe vom März 680 — 146
 - 2.3 Die Synode des Erzbischofs Mansuetus von Mailand — 152
 - 2.4 Das Schreiben Papst Agathos — 153
- 3 Vorbereitungen in Konstantinopel — 160
- 4 Die römischen Legaten in Konstantinopel — 163

D Die 18 Sitzungen des Konzils nach dem Protokoll — 168

- 1 Die 1.–4. Sitzung: Anzeige, Konzilsakten, Fälschungsvorwurf und römische Lehrschreiben — 168
 - 1.1 Die 1. Sitzung (7. November 680) — 168
 - 1.1.1 Das Eröffnungsprotokoll der 1. Sitzung — 168
 - 1.1.2 Der Beginn des Konzils mit einer Anzeige — 173
 - 1.1.3 Die Akten des 3. Ökumenischen Konzils von Ephesus (431) — 176
- 1.2 Die 2. Sitzung (10. November 680) — 177
 - 1.2.1 Die Akten des 4. Ökumenischen Konzils von Chalcedon (451) — 178
- 1.3 Die 3. Sitzung (13. November 680) — 180
 - 1.3.1 Die Akten des 5. Ökumenischen Konzils (553) — 180
- 1.4 Die 4. Sitzung (15. November 680) — 186
 - 1.4.1 Der Brief Papst Agathos an Kaiser Konstantinos IV. und seine Brüder Herakleios und Tiberios — 186
 - 1.4.2 Der Brief der römischen Synode vom 27. März 680 an Konstantinos IV. und seine Brüder — 193

2	Die 5.–7. Sitzung: Die patristischen Testimonia des Patriarchen Makarios und das römische Florilegium — 194
2.1	Die 5. Sitzung (7. Dezember 680) — 194
2.1.1	Ein auffälliger Fehler des Protokolls — 195
2.1.2	Die patristischen Testimonia des Makarios von Antiochien — 196
2.2	Die 6. Sitzung (12. Februar 681) — 197
2.2.1	Weitere patristische Testimonia des Makarios und die Forderung ihrer Überprüfung — 197
2.3	Die 7. Sitzung (13. Februar 681) — 199
2.3.1	Vortrag des römischen Florilegums — 199
3	Die 8.–9. Sitzung: Patriarch Georgios von Konstantinopel, die Petition des Theodoros von Melitene und der Prozess gegen Patriarch Makarios — 200
3.1	Die 8. Sitzung (7. März 681) — 200
3.1.1	Patriarch Georgios von Konstantinopel und die Petition der Dissidenten — 201
3.1.2	Die Bekennnisse des Makarios von Antiochien — 209
3.1.3	Der Prozess gegen Makarios von Antiochien und seine Väterzeugnisse — 221
3.2	Die 9. Sitzung (8. März 681): Weitere Väterzeugnisse und die Urteilssprüche — 239
4	Die 10.–11. Sitzung: Das römische Florilegium und die Synodika des Patriarchen Sophronios — 249
4.1	Die 10. Sitzung (18. März 681): Das römische Florilegium — 249
4.1.1	Vorbemerkung — 250
4.1.2	Die Väterzeugnisse — 253
4.1.3	Die Häretikertexte — 288
4.1.4	Zusammenfassung — 295
4.2	Die 11. Sitzung (20. März 681): Die Synodika des Sophronios und weitere Beweise gegen Makarios — 309
4.2.1	Die Synodika des Patriarchen Sophronios von Jerusalem — 310
4.2.2	Die Christologie der Synodika des Sophronios — 312
4.2.3	Überprüfung weiterer Texte des Makarios — 321
5	Die 12.–13. Sitzung: Dokumente des Makarios für den Kaiser und weitere Prozesse — 328
5.1	Die 12. Sitzung (22. März 681): Die Dokumente des Makarios — 328
5.1.1	Die sieben von Makarios dem Kaiser übersandten Texte — 329
5.1.2	Die Authentizität der sieben Texte und Schlussfolgerungen — 342
5.1.3	Die Bitte des Kaisers um Rehabilitierung des Makarios — 345

5.2	Die 13. Sitzung (28. März 681): Prozesse gegen Kyros von Alexandrien, Theodoros von Pharan, die Konstantinopler Patriarchen und Papst Honorius — 346
5.2.1	Urteilsspruch des Konzils und der Einspruch des Präsidiums — 346
5.2.2	Überprüfung der Schriften der Angeklagten — 348
5.2.3	Überprüfung weiterer Texte — 365
6	Die 14. Sitzung (5. April 681): Der angebliche Fälschungsbeweis der Akten des 5. Ökumenischen Konzils (553) — 372
6.1	Überprüfung der Akten des 5. Ökumenischen Konzils und Anathematisierung des Menas-Logos, der Vigilius-Libelli und der „Fälscher“ — 373
6.2	Verhör der an den Interpolationen beteiligten Personen — 375
6.3	Die zypriotischen Bischöfe und ihr Vätertext — 383
7	Die 15. – 16. Sitzung: Das Gottesurteil des Polychronios und das Henotikon des Konstantinos von Apameia — 388
7.1	Die 15. Sitzung (26. April 681): Der Mönch Polychronios und der monastische Widerstand — 388
7.2	Die 16. Sitzung (9. August 681): Die letzten Verständigungsversuche — 398
7.2.1	Das Henotikon des Konstantinos von Apameia — 399
7.2.2	Bitte des Konstantinopler Patriarchen um Verzicht auf namentliche Anathematismen — 401
8	Die 17. – 18. Sitzung: Die Schlussitzungen und die dogmatische Definition — 408
8.1	Die 17. Sitzung (11. September 681): Ein Test — 408
8.2	Die 18. Sitzung (16. September 681): Die dogmatische Definition, der <i>Logos Prophethetikos</i> und die kaiserliche Sanktionierung — 411
8.2.1	Die Bischofslisten der 18. Sitzung — 411
8.2.2	Die dogmatische Definition (<i>Horos</i>) des 6. Ökumenischen Konzils — 415
8.2.3	Die Sanktionierung des <i>Horos</i> — 423
8.2.4	Der <i>Logos Prophethetikos</i> des Konzils — 424
8.2.5	Die Unterschrift des Kaisers und der Abschluss des Konzils — 430
9	Der Synodalbrief an Papst Agatho — 431
E	Der Bericht des <i>Liber Pontificalis</i> über das 6. Ökumenische Konzil — 433
F	Das 6. Ökumenische Konzil auf dem Prüfstand — 443
1	Kaiser Konstantinos IV. und das Konzil — 443
2	Das Konzil als Abfolge kirchlicher Gerichtsprozesse — 452

3	Die Dissidenten und das Protokoll — 462
3.1	Die Protokolle der 1.–7. und der 14. Sitzung, Patriarch Georgios und die Fälschungsvorwürfe — 463
3.2	Die 8. Sitzung und die Petition des Metropoliten Theodoros von Melitene — 472
3.3	Der Mönch Polychronios, der Aufruhr in der Bevölkerung Konstantinopels und das Protokoll der 15. Sitzung — 475
3.4	Konstantinos von Apameia, der Bulgarenkrieg und die letzten Versuche einer Verständigung — 478
4	Der Väterbeweis des Konzils — 486
5	Die Christologie des Makarios von Antiochien und die dogmatische Entscheidung des 6. Ökumenischen Konzils — 495
5.1	Die Christologie des Patriarchen Makarios von Antiochien — 495
5.2	Die dogmatische Entscheidung des Konzils — 501
5.3	Unvereinbare Gegensätze? — 514

Teil III: Folgen des 6. Ökumenischen Konzils

A Die Durchsetzung des Konzils im Byzantinischen Reich und den Kirchen des Westens — 521

1	Der Kaiser und sein Konzil — 521
1.1	Das Edikt Kaiser Konstantinos' IV. — 521
1.2	Die kaiserliche Sakra an Papst Leo II. und die Sakra an die römische Synode — 526
2	Die römische Kampagne für das 6. Ökumenische Konzil — 529
2.1	Papst Leo II. und die Akten des Konzils — 529
2.2	Das Antwortschreiben Papst Leos II. an den Kaiser und die „Honoriusfrage“ — 531
2.3	Die Rezeption des Konzils durch die westgotische Kirche Spaniens — 537
2.4	Rom und die Kirche Sardiniens — 540
2.5	Römische Monumentalisierungen für das Konzil — 542

B Ablehnung und Bekräftigung des 6. Ökumenischen Konzils im Byzantinischen Reich — 545

1	Kaiser Iustinianos II., das Konzil und das Concilium Quinisextum — 545
2	Iustinianos II. und die Päpste: Konfrontation und Versöhnung — 551
3	Aufhebung und Wiederinkraftsetzung des 6. Ökumenischen Konzils und seine Protokolle — 555
4	Zwei Apologien: Die Patriarchen Ioannes VI. und Germanos I. — 562

XIV — Inhalt

C Ablehnung des Konzils und Spaltung der Chalcedonenser in Syrien — 572

- 1 Gründe für die Ablehnung des 6. Ökumenischen Konzils — 572
- 2 Die Bedeutung der theologischen Schule des Bêt(h) Maron — 580
- 3 „Monotheletischer Origenismus“ in Syrien? — 584

D Dyothetische „Revisionen“ der Geschichte des 6. Ökumenischen Konzils und seiner Vorgeschichte — 591

- 1 Anastasios Sinaites und das 6. Ökumenische Konzil in der byzantinischen Geschichtsschreibung — 591
- 2 Umdeutungen im Geiste des Jerusalemer sabaitischen Mönchtums — 598
- 2.1 Sophronios – Christenverfolgungen – asketischer Dyothetismus — 598
- 2.2 Kaiser Herakleios – Papst Honorius — 605

Resümee: Das 6. Ökumenische Konzil – eine „engelgleiche Versammlung“? — 611

Zeittafel — 619

Tabellarische Übersicht zu den römischen Florilegiens des 6. Ökumenischen Konzils und der Lateransynode von 649 — 623

Quellenverzeichnis — 627

Literaturverzeichnis — 639

Register — 660